



Badminton-

RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDESVERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

24. Jahrgang

5. September 1981

Nr. 9

Am 1. September 1981 ist unsere Geschäftsstelle in das Haus des Sports etabliert worden.

Die Anschrift lautet nunmehr wie folgt:

Badminton Landesverband NRW e.V.
Südstraße 25
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Telefon: 02 08 / 36 08 34

Geschäftszeiten:

Montags, mittwochs, donnerstags, freitags jeweils von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr; dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Wir weisen darauf hin, daß ab sofort unter der alten Anschrift und Telefonnummer keinerlei Abwicklungen der Geschäfts- oder Paßstelle mehr möglich sind, da sich alle Unterlagen in der neuen Geschäftsstelle in Mülheim befinden.

Der Vorstand

Das Turnier selbst verlief auch nicht ohne Überraschungen. So konnte der ungesetzte Osterather Rainer Grenz den gesetzten Rüdiger Prosch schlagen und in die Runde der letzten 6 einziehen. Hier wurde er dann sensationell Gruppensieger durch einen Sieg über den als Nummer 1 gesetzten Jürgen Schmitz und traf im Endspiel auf Christian Wolff, den er auch sicher beherrschte und so Platz 1 belegte.

Bei den Mädchen lief alles auf einen Schwesterzweikampf heraus, der dann letztendlich auch eintraf. In einem sehr spannenden Finale behielt Martina Trübe schließlich im 3. Satz mit 12:10 die Oberhand über ihre Schwester Sabine Trübe. Die weiteren Platzierungen brachten für die Oberpleiser erfreuliche Ergebnisse. 4. wurde Monika Bauer und 5. Uschi Kalus vom TuS 05 Oberpleis.

Damit belegten sie exakt dieselben Plätze wie die Oberpleiser Jungen, denn Jürgen Flierenbaum erreichte den 4. Platz nach einer Niederlage im Spiel um Platz 3 gegen Jürgen Schmitz und Ulrich Nußmann belegte Platz 5 durch einen Sieg über Dirk Engelmann.

Die Siegerehrung nahmen der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Königswinter Herbert Krämer und der stellvertretende Vorsitzende der Raiffeisenbank Siebengebirge Wilhelm Gast vor. Den Pokal der Kreissparkasse Oberpleis konnte Martina Trübe in Empfang nehmen und den der Raiffeisenbank Siebengebirge Rainer Grenz. Es wurden Preise bis zum 12. Platz in beiden Disziplinen vergeben.

Den Mannschaftspokal holten sich unter großem Jubel der Oberpleiser die einheimischen Spieler des TuS 05 Oberpleis vor dem TTC Brauweiler und BV RW Wesel.

Fortsetzung S. 5

4. Siebengebirgsjugendturnier ein voller Erfolg

Das 4. Siebengebirgsjugendturnier, welches vom TuS 05 Oberpleis von seiner bewährten Turnierleitungsmannschaft Hans-Peter Giesen, Werner Lammerich, Friedhelm Fuchshofen, Ulrike Pütz und Christlinda Pütz vorzüglich organisiert wurde, war sowohl von der Quantität mit fast 100 Sportlern, als auch von der Qualität mit zahlreichen Ranglistenspielern ein voller Erfolg. Die Sieger in den

einzelnen Disziplinen standen erst nach 280 Spielen auf 12 Spielfeldern fest. Die Teilnehmer, wie auch die Turnierleitung, hatten dabei Schwerstarbeit zu leisten. So hatte jeder Teilnehmer mindestens 6 Spiele und die Turnierleitung mußte diese 280 Spiele auf 2 Hallen verteilen und an einem Tag durchziehen. 24 Mädchen und 62 Jungen kämpften um den Sieg.

VICTOR CUP



Gespielt wird mit dem Victor Naturfederball

Preisgeld in Höhe von 10.000,- DM

Freitag
23. Okt.

Qual. Runde
ab 18.00 Uhr

Samstag
24. Okt.

Vorrunde
12.00 Uhr
Viertelfinale
ab ca. 18.00 Uhr

Sonntag
25. Okt.

Halbfinale
ab 9.00 Uhr
Endspiele
ab ca. 13.00 Uhr

Sporthalle Humboldtgynasium, Ecke Weyerstraße / Bebelallee, Solingen-Ohligs



INFO-Nr. 2

Bundes-Jugend-Treffen in Goslar vom 28. Mai bis 1. Juni 1982

Die DBV-Arbeitsgruppe stellt sich vor:

Das sind wir!

Nora Wehlen, Reinsweg 9, 2803 Weyhe, Telefon 0421/803434
I. Kurth, Bunkenburgsweg 4, 2863 Ritterhude, Telefon 04292/9382
K.-D. Müller, Flebbeweg 5, 3000 Hannover 91, Telefon 0511/483739
M. Schneider, Glatzer Straße 7, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/221330
Erich Jelby, Herbartstraße 5, 3380 Goslar, Telefon 05321/83918
Helmut Altmann, Südstraße 25, 4330 Mülheim/Ruhr, Telefon 0208/381432
A. Schneider, Glatzer Straße 7, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/221330

Was wollen wir?

Euch als aktive Teilnehmer und Mitarbeiter am Bundesjugendtreffen 1982 in Goslar gewinnen. Wir haben ein Rahmenprogramm erarbeitet, in das Ihr Eure Wünsche und Interessen einbringen könnt. Die Mitarbeit soll Euch Spaß machen und Euch Anregungen geben, gleiches in Euren Vereinen oder Sportgruppen umzusetzen, um neue Anhänger für unseren Sport zu gewinnen!
Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit!

Ausschreibung der Deutschen Badminton-Jugend in der Deutschen Sportjugend zum 6. Bundesjugendtreffen 1982 in Goslar

Termin: 28. 5. bis 1. 6. 1982 (Pfingsten)

Anreise: Freitag, den 28. 5. 1982, bis 16.00 Uhr.

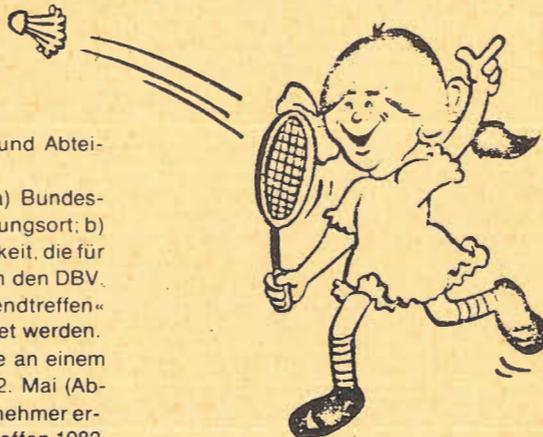
Abreise: Dienstag, 1. 6. 1982, ab 12.00 Uhr.

Austragungsort: Stadt Goslar (Harz/in Niedersachsen).

Teilnahmeberechtigt: Jugendliche Mitglieder aller Badminton-Vereine und Abteilungen im DBV im Alter von ca. 15 bis 20 Jahren.

Teilnehmergebühr: Je Teilnehmer DM 110,-. Geboten werden dafür: a) Bundesbahnfahrtskosten 2. Klasse für Hin- und Rückfahrt vom Wohn- zum Austragungsort; b) Unterkunft und Verpflegung; innerhalb des Austragungsortes die Möglichkeit, die für das Treffen eingesetzten Verkehrsmittel zu benutzen. d) Betreuung durch den DBV.

Meldungen: Können ab sofort an die DBV-Arbeitsgruppe »Bundesjugendtreffen« per Adresse: Andrea Schneider, Glatzer Str. 7, 4000 Düsseldorf 1, gerichtet werden. Mit Abgabe der Meldung verpflichten sich die Teilnehmer zur Teilnahme an einem kostenlosen Vorbereitungsseminar am 30. April (Anreise bis abends) – 2. Mai (Abreise ab 15.00 Uhr) in Mülheim, Haus des Sportes. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten nach ihrer Anmeldung weitere Informationen zum Bundesjugendtreffen 1982.



Jahreshauptversammlung der BIW Wuppertal

Liebe Sportfreunde,
bei der Badminton Interessengemeinschaft Wuppertal traten durch die diesjährige Jahreshauptversammlung einige Änderungen

ein. Nach mehrjähriger Amtszeit stellte sich die bisherige Vorsitzende Gisela Fersing nicht mehr zur Wiederwahl. An ihre Stelle trat nun Dirk Kellermann, der der Sportkameradin Fersing für ihre erfolgreiche Arbeit dankte.
Sport- und Gerätewart bleibt Klaus Fersing; als Kassierer wurde Milan Karel; Schriftfüh-

rer ist Rainer Krenz.
Die BIW möchte auch in Zukunft nicht nur in Wuppertal den Badmintonsport vorantreiben, sondern auch die freundschaftlichen Kontakte zu Fachschaften anderer Städte erweitern. Im Vordergrund steht – und das wird wohl vielerorten so sein – der Kampf um Trainingszeiten in Sport- und Turnhallen.

...die sanfte Kraft

YONEX®



...Number One

Luxemburger Anreise zum Neukirchen-Vluynner Badminton-Turnier

Es war nicht leicht

Es begann wirklich ganz schlimm: 2 Tage vor der Abreise fielen zwei Spieler wegen eines schweren Autounfalls aus. Nachdem schließlich noch Ersatz gefunden wurde, dachten wir, alle Probleme seien gelöst und freuten uns auf den »Betriebsausflug«. Um 6 Uhr früh gings los. In Anbetracht der frühen Stunde verlief die Fahrt eher ruhig. Hinter Köln stieg dann langsam die Stimmung bei den Fahrgästen; auch bei unserem Bus (es handelte sich um einen »Interrent«-Leihwagen einer renommierten Wolfsburger Firma) stieg der Blutdruck. Erst rauchte er außen, dann auch innen. Dafür fiel der Öldruck rapid und kurz vor der Rheinbrücke in Duisburg wars passiert: Exitus eingetreten 10 Uhr 05.

Alles aussteigen – kurzes Picknick an der Autobahn – ADAC kommt nach 3/4 Stunde – Über Autotelefon kein Kontakt zu M. Doetsch (natürlich nicht zu Hause) – Badminton ade – Interrent Luxemburg, Krefeld, Moers – überall 1. Mai, außer Düsseldorf Flughafen: Gottseidank! Aber keine Entscheidung ohne Interrent Luxemburg (am Montag) – hervorragende internationale Zusammenarbeit! Und niemand hat eine Zahnbürste dabei. Und immer noch auf der Autobahn.

Der Wagen wird erst mal weggeschleppt. Wir gehen nicht »über die Brück«, sondern drunter, auf die Rheinpromenade. – Ein schönes Bild: die Luxemburger Auswahl bei ihrem glorreichen Einzug nach Duisburg, oder so ähnlich. Mit Kind und Kegel, Schläger, Taschen, Proviant, fehlen nur Oma und der Hund. Stimmung in allen Farben – undefinierbar. Außer dem Präsidenten denkt keiner mehr ans Spielen. Der meint: mit Gottes Hilfe ist kein Ding unmöglich, wenn die Deutschen es organisieren.

Neues Hauptquartier nach 1 km gefunden: »Thomas am Rhein«, Sitz des Männergesangsvereins Eintracht. Der Wirt scheint andere Gäste gewöhnt. ... Trotz der Mithilfe des Fräuleins vom Amt (siehe 1. Mai) kommt die Verbindung zur Halle zustande. Nach 20 Minuten holen uns 3 Wagen ab – Ankunft 12 Uhr 50. Verspätung von fast drei Stunden kaum erwähnenswert.

Uff! Wer sagte was von Sofa? Umziehen, spielen, und zwar non stop. Das erste Spiel ist vorbei, ehe es recht begonnen hat. Das kann ja heiter werden. Gottseidank erwachen nach und nach die Geister und es gibt doch noch einige spannende Spiele, sogar ein paar Siege.

Wer gerade nicht spielt, arbeitet an der Heimfahrt: Zug geht nur bis Koblenz – und dann? – 1. Mai. Leihwagen aus Düsseldorf darf nicht über die Grenze – 1. April? – Automobilclub Luxemburg kann nichts tun (1. Mai), zahlt aber alles, wie tröstlich. Drohung nach Düsseldorf: plötzlich darf der Wagen über die Grenze, aus dem Bus werden dann zwei Kleinwagen.

20 Uhr. Spiele zu Ende – Duschen – auf Grillen wird verzichtet – mit Großtaxis ab nach Düsseldorf. Autos abholen – Formalitäten dauern 3/4 Stunde – 1. Mai? – nein: Tag der Arbeit. 10.15 Uhr Endlich alles klar! Ab jetzt geht's »à la luxembourgeoise«, d. h. erst wird

mal ordentlich gegessen, und zwar im Flughafen-Restaurant, mit Blick aufs Rollfeld ... denkste! Ab 10 geschlossen, das Ganze zurück in die Cafeteria: dito! Das gibt's doch nicht! Ist das Weltstadt? Da ist auch Gottes Hilfe zwecklos, die Deutschen essen wirklich nur um zu leben!

Bleibt ein verschlafenes Jägerschnitzel in der Autobahnraststätte. Ankunft Luxemburg 3 Uhr.

Es war trotzdem schön, aber im nächsten Jahr kommen wir nicht mehr mit Interrent und VW ...

Fäden in der Hand und sorgte für einen vorzüglichen organisatorischen Ablauf. Auch dem Sportwart, Karl-Heinz Sablowski, er schrieb in seinem Krankenbett ca. 50 Urkunden und Hans-Georg Gollan, er sorgte für das leibliche Wohl aller, gilt besonderer Dank. Bei der Siegerehrung, durch Bernd Dörkes im Vereinslokal »Rhenania-Stübchen« vorgenommen, konnten folgende Sieger und Plazierungen durch Urkunden ausgezeichnet werden:

Senioren:

HE: 1. Ralf Reiners; 2. Eckehard Lüdering; 3. Tobias Trapp.

DE: 1. Claudia Püttmann; 2. Brigitte Reiners; 3. Irmi Peters.

HD: 1. Reiners/Lüdering; 2. Trapp/Hanke; 3. Döhler/Peters.

DD: 1. Reiners/Püttmann; 2. Junemann/Maaßen; 3. I. Peters/M. Peters.

Mixed: 1. Reiners/Reiners; 2. Lüdering/Junemann; 3. Döhler/I. Peters.

Jugend:

JE: 1. Jürgen Siegel; 2. M. Manske; 3. Lothar Dierkes.

ME: 1. Ines Schöning; 2. Michele Helle; 3. Michaela Höll.

JD: 1. Siegel/Manske; 2. Rademacher/L. Dierkes; 3. Kokemoor/P. Dierkes.

MD: 1. Helle/Schöning; 2. Höll/Franke; 3. Schotmann/Haefs.

Mixed: 1. Schöning/Siegel; 2. Höll/Kokemoor; 3. Helle/Schotmann.

9. Tischtennis-Turnier beim STC Blau-Weiß Solingen

Die Badminton-Spieler des STC Blau-Weiß organisierten ihr traditionelles Tischtennisturnier nun bereits zum 9. Male. Wieder war die Turnhalle Westersburg Schauplatz der Veranstaltung, welche mit 54 Teilnehmern einen neuen Teilnahmerecord zu verzeichnen hatte. 120 Spiele waren erforderlich, ehe in den Konkurrenzen der Damen und Herren die Sieger und Plazierten ermittelt waren. Nachstehend die Teilnehmer auf den vorderen Plätzen:

Damen: 1. Heide Konopatzki; 2. Marlies Wesels; 3. Renate Besken und Ursula Darius.

Herren: 1. Reinhard Bortfeldt; 2. Jörg Diehl; 3. Frank Darius und Frank Offer.

Als beste Jugendliche wurden ausgezeichnet:

Mädchen: Susanne Diehl

Jungen: Fränk Offer

Horst Rosenstock

1. Vereinsmeisterschaften der Badmintonabteilung des TuS 64 Bösinghoven

»Ich glaube, wir haben ein richtig schönes Fest innerhalb der Badmintonfamilie in diesen zwei Tagen erlebt.«

Diesen Satz, gesagt durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Steffen Döhler in seiner Dankesrede bei der am Sonntagmittag stattgefundenen Siegerehrung, kann man getrost als Leitspruch über die am 18./19. Juli 1981 stattgefundenen 1. Vereinsmeisterschaften im Badminton stellen.

Das soll aber nicht heißen, daß der sportliche Ehrgeiz im mitgebrachten Koffer geblieben wäre. Mitnichten! Selten hat man unsere Damen und Herren, unsere Mädchen und Jungen so sportlich vorbildlich kämpfen sehen.

Diese 1. Vereinsmeisterschaften in der Halle 2 des Meerbuscher Gymnasiums in Strümp waren offen für alle Vereinsmitglieder. Von den über 60 Meldungen kamen erfreulich viele auch aus der Fußballabteilung. Hier mußten einige nach den ersten, meist verlorenen, Spielen erkennen, daß Badminton eben doch kein Federball ist und ganz schön »schlauchen« kann.

Besonderen Dank muß man dem Abteilungsleiter Bernd Dörkes aussprechen. Er war über zwei Tage die gute Seele, hielt alle

8. Schülerturnier »Der erste Schritt« in Duisburg-Rheinhausen

Mit 208 Meldungen aus 33 Vereinen aus ganz NRW fand das Schülerturnier eine gute Beteiligung. Über 300 Spiele in 10 Stunden auf 15 Spielfelder waren notwendig, bis die Sieger in den einzelnen Jahrgangsstufen feststanden.

Die Sieger im einzelnen:

geb. 1. 9. 66 – 31. 8. 67 ME: 1. Marion Lange (Klevert BG); 2. Elke Heeks (Klevert BG). JE: 1. Sven Knoop (PSV Essen); 2. Carsten Koch (TV Rodenkirchen).

geb. 1. 9. 67 – 31. 8. 68 ME: 1. Sabine Happe (Bottroper BG); 2. Birgit Hutter (Euskirchener BC). JE: 1. Michael Mönnekes (DJK Thomastadt Kempen); 2. Jens Hache (TSV Vikt. Mülheim).

geb. 1. 9. 68 – 31. 8. 69 ME: 1. Petra Menges (Klevert BG); 2. Tanja Kottmann (Remscheid TV). JE: 1. Ullrich Weber (PSV Remscheid); 2. Ronald Hüsemann (Warendorfer SU).

geb. 1. 9. 69 – 31. 8. 70 ME: 1. Anthonette Fischer (BV RW Wesel); 2. Sandra Nuy (Klevert BG). JE: 1. Andreas Muhmann (TV Emsdetten); 2. Jost Saam (STC BW Solingen).

geb. 1. 9. 69 – 31. 8. 71 ME: 1. Silke Brinkmann (BV RW Wesel); 2. Simone Scheveling (VfL Eintr. Hagen).

geb. 1. 9. 70 – 31. 8. 72 JE: 1. Uwe Kemp (BC Wachtberg); 2. Christian Matzen (ESV Großenbaum).

geb. 1. 9. 72 – 31. 12. 73 JE: 1. Guido Darius (STC BW Solingen); 2. Christoph Peters (Pol.TuS Linnich).

Ludger Eggers (VfB) und Sigrig Wilhelm (BSV) wurden Stadtmeister in Gelsenkirchen

Bei der Stadtmeisterschaft gab es im Herren-Einzel eine dicke Überraschung. Nicht der Favorit Peter Kasper (PSV), sondern der noch recht unbekannte Ludger Eggers holte den Titel. Erst im dritten Satz fiel die Entscheidung zugunsten des VfB-Spielers.

Bei den Damen gab es ebenfalls eine Wachablösung. Kurzfristig mußte Bärbel Böhmer vom PSV Buer absagen und so war der Weg frei für Sigrig Wilhelm vom BSV Gelsenk., die im Endspiel Ulla Rudnik vom PSV Buer nach drei Sätzen bezwang. Dritter wurde hier Susanne Oldenburg, BSV.

Im Herren-Einzel B-Klasse machte der VfB Gelsenk. das Endspiel unter sich aus. Es gewann erwartungsgemäß Friedhelm Broschke gegen Werner Rothmann; dritter wurde Payk (PSV).

Im Damen-Doppel gewann die Vertretung des VfB Heike Cap/Christa Szaj klar mit zwei Sätzen gegen Sigrig Wilhelm/Ursel Krischik, beide BSV.

Das Herren-Doppel ging an das Gespann Mörchen/Kasper, PSV, während sich Wilhelm/Schuster vom BSV mit dem zweiten Rang zufrieden geben mußten. Dritte wurden Brand/Böhmer vom PSV.

Das Mixed ging an das Team Rickmann/Meya vor Brand/Rudnik, beide PSV. Dritte wurden Klimmek/Cap, VfB.

9. A-, B-, C-Turnier des Tb 05 Rheinhausen e.V.

Mit 74 Meldungen in der A-Klasse, 35 Meldungen in der B-Klasse und 95 Meldungen in der C-Klasse fand das Turnier zum Abschluß der Saison 1980/81 eine gute Resonanz. Da man in allen Disziplinen (außer Herren-Einzel Klasse C einfaches KO-System) Gruppenspiele durchführte, brauchte man 22 Stunden, bis die einzelnen Sieger feststanden.

Die Endspiele im einzelnen:

Klasse A:

HE: Budnik (SV Vorw. Gronau) – Emons (SV Allianz Köln) 15:12, 15:9.

DE: Regineri (SV Vorw. Gronau) – Roters (TSG Dülmen) 11:8, 11:5.

HD: Drover/Emons (TuS Alem. Aachen/SV Allianz Köln) – Regineri/Budnik (SV Gronau) 15:10, 15:10.

DD: Wolf/Schenk (Hülser SV) – Stäsche/Zink (FC Bayer Uerdingen) 18:13, 17:14.

M: Regineri/Regineri (SV Gronau) – Passin/Passin (1. BC Düren) 15:13, 15:7.

Klasse B:

HE: Faulhaber (TuS Lindlar) – Drüg (Uni Köln) 15:11, 15:11.

DE: Pitz (1. BC Monheim) – Clever (Hülser SV) 11:1, 11:0.

HD: Himmels/Wischerhoff (DSC Kaiserberg) – Hermanns/Aengenvoort (Hülser SV) 15:7, 12:15, 15:3.

DD: Krause/Wolf (SV Gustorf-Gindorf) – Aprecht/Kortes (SC Münster 08) 15:12, 15:9.

M: Hermanns/Clever (Hülser SV) – Engels/Küsters (BC Lokom. Duisburg) 15:2, 15:5.

Klasse C:

HE: Freiburg (SV Sterkrade-Nord) – M. Lehmann (Uni Köln) 15:7, 15:0.

DE: Pohlens (Brühler TV) – Ritsche (DSC Kaiserberg) 11:5, 11:3.

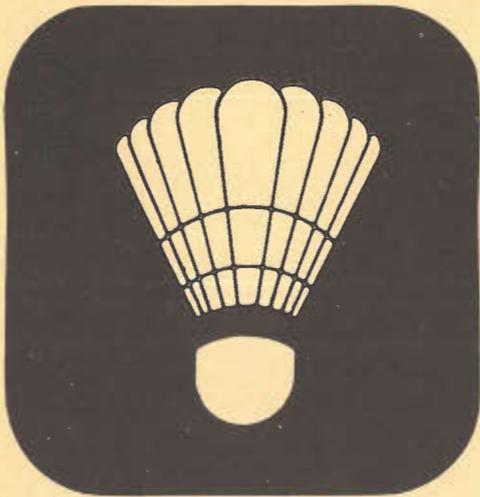
HD: Fajferic/Hartmann (SC Westf. Herne) – Ludwig/Dembach (OSC Rheinhausen) 15:6, 10:15, 15:7.

DD: Streckfuß/Düster (TV Merscheid) – Derings/Kendzia (SC Westf. Herne) 2:15, 17:14, 17:14.

M: Fajferic/Dering (SC Westf. Herne) – Ludwig/Ludwig (OSC Rheinhausen) 15:6, 15:6.

Der Hülser SV bekam als erfolgreichster Verein den Reichsadler-Wanderpokal überreicht.

26. Offene DUNLOP Badminton-Meisterschaft von Deutschland 1982 (4. – 7. März)



Zeitplan:

4. 3. Qual. HE, DE, HD, DD
5. 3. 10.00 Forts. Qual.
5. 3. 17.00 Mixed
6. 3. 9.00 übrige Disz.
7. 3. 10.00 Semifinale
7. 3. 14.00 Finale

Die Meisterschaft 1981 war geprägt von einem bisher nicht gekanntem Zuschauerinteresse. Allein im Vorverkauf wurden 700 Karten verkauft.

Für die Meisterschaft 1982 rechnen wir mit wesentlich mehr Zuschauern, da wir das Preisgeld auf DM 30000,- erhöht haben und deshalb noch mehr TOP-Spieler erwarten.

Mehr Zuschauer bedeutet für uns als Ausrichter:

Wir müssen in der Organisation einiges ändern.

Für 1982 garantieren wir jedem Besucher eine **gute Sicht** und für den Samstag und den Sonntag außerdem einen **numerierten Sitzplatz**.

Eintrittspreise:

DO 4. 3. DM 3,- (Jugendl. DM 2,-)
FR 5. 3. DM 4,- (Jugendl. DM 3,-)
SA 6. 3. DM 6,- (Jugendl. DM 4,-) **numeriert**
SO 7. 3. SFDM 7,- (Jugendl. DM 5,-) **numeriert**
SO 7. 3. F DM 10,- (Jugendl. DM 7,-) **numeriert**
SO 7. 3. DM 20,- (Jugendl. DM 15,-) **numeriert**,
Tageskarte Sonderbestuhlung
DM 25,- (Jugendl. DM 16,-) **numeriert**
Bauerkarte nur Mittelblock B

Sonderpreise bei Gruppenbestellungen nach Absprache.

Sämtliche Karten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich. Bestellungen unter Beifügung eines V-Schecks sind zu richten an: 1. BV Mülheim-Ruhr, H. Manthey, 4330 Mülheim-Ruhr, Schloßstr. 17 (Tel. 0208/47 1468)

Schüler-Sichtungslehrgänge in NRW

Folgende Personen und Firmen sponserten unsere Veranstaltung durch Preisstiftungen: Bürgermeister Günter Hank, Kreissparkasse Oberpleis, Raiffeisenbank Siebengebirge, Kajo's Sportshop Oberpleis, Druckerei Milbert Thomasberg, Musikhaus Pinnen, Hotel zur Post Oberpleis, Foto Balensiefen, Hobby Heusner, Sportmoden Anja, u. a.

Die Ergebnisse:

Mädcheneinzel: 1. Martina Trübe, RW Wesel; 2. Sabine Trübe, RW Wesel; 3. Sabine Abel, PSV Bad Kreuznach; 4. Monika Bauer, TuS 05 Oberpleis; 5. Uschi Kalus, TuS 05 Oberpleis; 6. Sabine Drath, TSC Euskirchen; 7. Andrea Sotta, BC Düren; 8. Claudia Pick, PSV Remscheid; 9. Ulrike Keßler, PSV Bad Kreuznach.

Jungeneinzel: 1. Rainer Grenz, TV Osterath; 2. Christian Wolff, TTC Brauweiler; 3. Jürgen Schmitz, TSC Euskirchen; 4. Jürgen Flierenbaum, TuS 05 Oberpleis; 5. Ulrich Nußmann, TuS 05 Oberpleis; 6. Dirk Engelmann, TTC Brauweiler; 7. Uwe Steioff, BV RW Wesel; 8. Thorsten Herfet, DSC Wanne-Eickel; 9. Manfred Behrens, BV RW Wesel.

Weitere Plazierungen der Oberpleiser: ME: 12. Jennifer Rau; JE: 14. Ralph Büllesbach; 21. Bernd Dahs; 22. Jürgen Rux; 51. Jürgen Falkenstein; 52. Thomas Birkhäuser.

2. Lüner Jugend-Doppeltturnier

Aufgrund seines 25jährigen Bestehens veranstaltete der Badminton-Club Lünen ein Jugend-Doppeltturnier. Diese Veranstaltung fand eine gute Resonanz unter den Beteiligten und unter den Zuschauern. Acht Mannschaften mit insgesamt 90 Aktiven hatten an diesem Turnier teilgenommen, das hinterher die DJK Saxonia Dortmund als Sieger sah. BC-Vorsitzender Siegfried Gramsch konnte der Dortmunder Vertretung am Ende einen Wanderpokal überreichen. Dieser Pokal war als Ehrenpreis des Kreises Unna vom Kreissportamt anlässlich des Vereinsjubiläums gestiftet worden.

Das Turnier verlief in zwei Gruppen, wobei in jeder Begegnung zwei ME, zwei JE und ein MX gespielt wurden. In der Gruppe I, in der sich BC Lünen I, SV Preußen Lünen, BC Bergkamen und DJK Dortmund gegenüberstanden, gab es folgende Ergebnisse:

BC Lünen I – Preußen Lünen 4:1; BC Bergkamen – DJK Sax. Dortmund 0:5; BC Lünen I – BC Bergkamen 4:1; SV Preußen Lünen – DJK Sax. Dortmund 1:4; BC Lünen I – DJK Sax. Dortmund 0:5; SV Preußen Lünen – BC Bergkamen 1:4.

In der Gruppe II gab es folgende Ergebnisse: BC Lünen II – TuS Ickern 0:5; PSV Bork – BV Zwolle 1:4; BC Lünen II – PSV Bork 1:4; TuS Ickern – BV Zwolle 1:4; BC Lünen II – BV Zwolle 0:5; TuS Ickern – PSV Bork 3:2.

Damit standen sich im Finale der holländische Gast aus Zwolle und DJK Sax. Dortmund gegenüber. In einem spannenden Spiel, in dem erst der dritte Satz im Mixed entscheiden mußte, siegte Dortmund knapp und glücklich mit 3:2. Dritter wurde Ausrichter BC Lünen I, der gegen den TuS Ickern ebenfalls knapp mit 3:2 die Oberhand behielt. Der PSV Bork wurde durch ein 3:2 über Bergkamen Fünfter, Lünens Zweitvertretung sicherte sich Platz 7 vor Preußen Lünen.

Zwischen Mai und Juli 1981 fanden in den verschiedenen Bezirken des Landesverbandes insgesamt sechs Schüler-Sichtungslehrgänge statt. Es waren noch mehr vorgesehen und geplant, doch vor allem in den Nord-Bezirken wurde die Möglichkeit nicht wahrgenommen. Da keine Schüler von den Vereinen gemeldet wurden, mußten die Lehrgänge abgesagt werden.

Ulli Rost und ich fanden in den Orten Dülken, Köln, Leverkusen, Düsseldorf, Lützenkirchen und Rheinhausen jeweils 10 – 25 trainingswillige, ehrgeizige Sportler vor, alle im Alter zwischen 10 und 13 Jahren. Wir verbrachten gemeinsam jeweils einen Trainingstag, der mit Aufwärmtraining, Konditionstraining in verschiedener Form, Lauf- und Schlagtechniktraining und Spieltraining in verschiedenen Turnierformen (Galgenturnier, Schweizer Turnier, Gruppenspiele) ausgefüllt war.

Ziel der Lehrgänge ist einerseits, den jungen Spielern Impulse, Motivation und Anregungen für das weitere Training in ihren Vereinen zu geben, andererseits für den Landesverband, talentierte junge Spieler frühzeitig kennenzulernen und ggfs. weiter zu fördern. Interessant für alle wäre es gewesen, wenn nicht nur die Vereine, die ohnehin schon zu allen Turnieren (Der erste Schritt, Qualifikationsturniere, Bezirksmeisterschaften, Jahrgangsturniere) fahren, ihre Schüler zu diesen Lehrgängen melden, sondern auch die ständig »schweigenden« Vereine, die ja mit Sicherheit auch talentierte und leistungswillige Schüler haben.

Ich glaube, allen Beteiligten hat es viel Spaß gemacht, auch Ulli und mir. Ein Wiedersehen mit einigen gibt es im nächsten Jahr – vielleicht – auch mal mit neuen Ausrichtern und neuen Gesichtern.

Bernd Wessels



Teilnehmer des Lehrgangs in Köln



Teilnehmer des Lehrgangs in Leverkusen

DSC Wanne-Eickel und 1. BC Leverkusen Gewinner der Wanderpokale

50 Schüler und Jugendliche trafen sich am Morgen des 12. Juli in der Lise-Meitner-Sporthalle. Sie waren der Aufforderung des 1. BC Leverkusen zum »2. Einladungsturnier für Schüler- und Jugendmannschaften« gefolgt.

Die Organisatoren des Turniers waren bei der Einladung vom Tabellenstand der vergangenen Saison ausgegangen und hatten Mannschaften eingeladen, die ungefähr mit dem gleichen Tabellenplatz abgeschlossen hatten wie die BCL-Teams. Dadurch gab es vor dem Turnier keinen eigentl. Favoriten.

In der Schüler- sowie in der Jugendgruppe spielten jeweils 4 Mannschaften Jeder gegen Jeden eine komplette Mannschaftsbegegnung durch. Außer der Mannschaftswertung wurde zusätzlich eine Punktwertung durchgeführt, um die erfolgreichsten Turnierspieler zu ermitteln. Pokale, Ehren- und Sachpreise – gestiftet vom Stadtsportbund Leverkusen und dem ansässigen Handel – sollten ermuntern, um jeden Punkt zu kämpfen. Acht Stunden wurden benötigt – für die Turnierleitung übrigens kein Problem bei der Fairness der Teilnehmer – dann waren die Siegermannschaften ermittelt. Nach den letzten Spielen dauerte es noch einige Minuten, bis in der Punktwertung auch noch der 16. vom 17. Platz unterschieden werden konnte, denn es gab für alle die mitmachenden Urkunden und Sachpreise.

Die erfolgreichsten Turnierspieler:

(Plätze 1 – 3)

Schüler – Mädchen: Andrea Sotta (1. BC Leverkusen); Andrea Findhammer (DSC Wanne-Eickel); Dörte Sauer (DSC Wanne-Eickel).

Jungen: Oliver Jakob (1. BC Leverkusen); Andreas Jakob (DSC Wanne-Eickel); Okan Ceri (1. BC Leverkusen).

Jugend – Mädchen: Heike Gensmüller (1. BC Leverkusen); Corinna Luers (SV Wipperfürth); Michaela Timpel (1. BC Leverkusen).
Jungen: Frank Podtschaske; Mathias Gehrmann; Guido Pies (alle 1. BC Leverkusen).

Plazierung der Mannschaften:

Schüler:

| | | |
|---------------------|-----|------|
| 1. DSC Wanne-Eickel | 5:1 | 20:4 |
| 2. 1. BC Leverkusen | 5:1 | 18:6 |
| 3. BG Dormagen | 2:4 | 6:18 |
| 4. TV Merscheid | 0:6 | 4:20 |

Jugend:

| | | |
|---------------------|-----|-------|
| 1. 1. BC Leverkusen | 6:0 | 21:3 |
| 2. TuS Wesseling | 3:3 | 10:14 |
| 3. SC Pulheim II | 3:3 | 9:15 |
| 4. SV Wipperfürth | 0:6 | 8:16 |

Allen Teilnehmern – vor und hinter den Kulissen – ein herzliches Dankeschön für eine gelungene Sache, die im Veranstaltungskalender des 1. BC Leverkusen schon einen festen Platz hat.



Oberliga-Neuling: STC Blau-Weiß Solingen 2. Mannschaft startet in die Saison 1981/82 mit:
hinten von links: Frank Keller, Jürgen Nees, Ingo Brabender, Jörg Diehl, Jürgen Westermann;
vorne von links: Peter Wolf, Heide Konopatzki, Susanne Altmann, Marlies Wessels; (nicht im Foto: Dirk Altenkirch).
Foto: Horst Rosenstock

Gütersloher Stadtmeisterschaften ein voller Erfolg

Ausrichter CfB Gütersloh erfolgreichster Verein bei Schülern, Jugendlichen und Senioren

Erstmals in diesem Jahr wurden die Badminton-Stadtmeisterschaften der Senioren in zwei Klassen (A-Klasse und höher und B + C-Klasse) ausgespielt. Allein hierdurch läßt sich der neue Teilnehmerrekord (90) erklären, denn durch diesen neuen Austragungsmodus wurden die Meisterschaften wesentlich interessanter gestaltet.

Die erfolgreichsten Teilnehmer waren in der A-Klasse Volker Mohaupt, BSC, und in der B-Klasse Andreas Thumel, VfB, mit jeweils 3 Titeln. Den Wanderpokal der Stadt Gütersloh für den erfolgreichsten Verein errang der CfB.

Hier die Meister und Plazierten:

Herreneinzel A: 1. V. Mohaupt, BSC; 2. T. Wortmann, BSC; 3. G. Habrich, CfB.

Dameneinzel A: 1. K. Voltmann, CfB; 2. B. Haarhoff, BSC; 3. K. Borns, VfB.

Herrendoppel A: 1. V. Mohaupt/T. Wortmann, BSC; 2. D. Gadau/M. Borns, VfB; 3. B. Harnitz/R. Straube, VfB.

Damendoppel A: 1. K. Borns/G. Hienz, VfB; 2. K. Voltmann/I. Erdsiek, CfB; 3. U. Leidenroth/M. Köhler, BSC.

Mixed A: 1. V. Mohaupt/B. Haarhoff, BSC; 2. B. Harnitz/K. Borns, VfB; 3. G. Habrich/K. Voltmann, CfB.

Herreneinzel B: 1. A. Thumel, VfB; 2. W. Pantke, CfB; 3. P. Janyška, SVA.

Dameneinzel B: 1. P. Güse, VfB; 2. K. Bendlage, CfB; 3. C. Voltmann, CfB.

Herrendoppel B: 1. M. Thamm/A. Thumel, VfB; 2. M. Schuppen/W. Pantke, CfB; 3. H. Güth/K. Voßnerich, BSC/CfB.

Damendoppel B: 1. A. Reker/C. Voltmann, CfB; 2. K. Bendlage/A. Handwerk, CfB; 3. K. Schawe/M. Schubert, CfB.

Mixed B: 1. A. Thumel/P. Güse, VfB; 2. M. Schuppen/A. Handwerk, CfB; 3. H. Blomberg/A. Hardt, BSC.

Gutes Badminton und fast 100 Teilnehmer zeichneten die Meisterschaften für Schüler und Jugendliche aus, die 14 Tage vorher ausgetragen wurden. Der CfB unterstrich hier ganz eindeutig seine derzeitige Leistungsstärke, denn 15 der insgesamt 17 Titel wurden von CfB-Aktiven errungen, dazu kamen noch 13 zweite und 9 dritte Plätze. Die erfolgreichsten Teilnehmer bei den A-Jugendlichen waren Karen Voltmann, CfB, und Ralf Löffler, BSC, mit jeweils 2 Titeln. Bei den B-Jugendlichen errang H.-Joachim Haming, CfB, 3 Titel.

Bei den Schülern wurden alle Titel vom CfB gewonnen. Hier waren am erfolgreichsten Christine Voltmann mit drei Titeln und Anja Hettterscheidt, Andreas Kleinerüschkamp, Ingo Brinkmann, Stefanie Hanke und Marco Müller mit jeweils 2 Titeln. Die Wanderpokale der Stadt Gütersloh für den erfolgreichsten Verein bei den Schülern und bei den Jugendlichen gingen hier ebenfalls an den CfB.

Hier die Sieger:

Schüler B: JE: M. Müller; ME: St. Hanke; MX: M. Müller/St. Hanke.

Schüler A: JE: A. Kleinerüschkamp; ME: A. Hettterscheidt; JD: I. Brinkmann/A. Kleinerüschkamp; MD: Ch. Voltmann/A. Hettterscheidt; MX: I. Brinkmann/Ch. Voltmann; alle CfB Gütersloh.

Jugend B: JE: H. J. Haming; ME: Ch. Voltmann; JD: H. J. Haming/D. Spiekermann; MD: S. Hubrig/A. Wagner; MX: H. J. Haming/A. Wagner; alle CfB Gütersloh.

Jugend A: JE: R. Löffler, BSC; ME: K. Voltmann, CfB; JD: R. Löffler/D. Mohaupt, BSC; MX: H. Thomas/K. Voltmann, CfB.

25 Jahre Oberhausener Badminton-Club Rot-Weiß

Aus diesem Anlaß hatte der Vorstand zu einem Festabend in die Gaststätte »Im Treppchen« eingeladen. Fast alle Geladenen kamen. Sportausschußvorsitzender Hans Jansen und Stadtsportbundvorsitzender Willi Rüdell zählten zu den Gästen. Sie sprachen Grußworte und gratulierten mit einem »Scheck«. OBC-Vorsitzender und Mitgründer Ernst Franke dankte im Namen aller Mitglieder und umriß in kurzen Worten den Werdegang des OBC Rot-Weiß. Er verlieh den Mitgliedern Wolfgang Girmth, Jürgen Zanders, Theo Eßling und Helmut Riewe für über 20jährige Vereinstreue und langjähriger Mitarbeit im Vorstand die silberne Ehrennadel. Helmut Zanders ehrte den OBC-Vorsitzenden mit der goldenen Nadel für seine Verdienste um den OBC. Mit Blumenbinden bedankten sich die Mitglieder bei Brigitte Franke für das Verständnis, das sie ihrem Mann für sein »Hobby« entgegenbringt und bei der Vereinswirtin Frau Borges dafür, daß sie seit fast 20 Jahren den OBC-Mitgliedern »Gutes tut«. Nach der Überreichung von Geschenken der anwesenden Gastvereine aus Oberhausen und Umgegend (der BLV NRW hatte den OBC anscheinend vergessen), feierten die Rot-Weißen bei Musik, Tanz und einer schönen Tombola, bis der Wirt zum Aufbruch mahnte. Samstagnachmittag und den ganzen Sonntag lief in der GSO-Halle ein Jubiläumsmannschaftsturnier in zwei Gruppen. Schöne, spannende Spiele gab es zu sehen, zumal mit dem TTC Brauweiler auch der mehrfache Deutsche und Ex-Europameister Wolfgang Bochow mitspielte. Den Siegpokal bekam die Mannschaft von TTC Brauweiler vor dem BSC Bottrop und SG Essen I, dann folgte OBC Rot-Weiß I und TV Schifferstadt. In Gruppe 2 siegte SG Essen II vor SV Rheydt, BSC Bottrop II, OBC Rot-Weiß II und FC Borbeck.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma
HENRIETTE SIEBERT GmbH.
bei.

Senioren-Stadtmeisterschaft 1981 in Solingen

Traditionell führte die Fachschaft Badminton im SSB Solingen die Senioren-Stadtmeisterschaften wieder in drei Leistungsklassen durch. Mit 160 Meldungen fand das Turnier eine positive Resonanz. Die Pokale für die besten Vereine in den einzelnen Klassen gewannen die BSG K&A Solingen in der C-Klasse, der TV Merscheid in der B-Klasse und der STC Blau-Weiß Solingen in der A-Klasse sowie den erstmals ausgespielten Pokal für die beste Gesamtleistung, welcher von der Stadtsparkasse Solingen zur Verfügung gestellt wurde. Alle Teilnehmer erhielten einen Schlüsselanhänger als Erinnerung an »25 Jahre Badminton-Stadtmeisterschaft in Solingen«.

Die Sieger und Plazierten der drei Klassen sind:

A-Klasse:

DE: 1. Marlies Wessels (STC), 2. Ingrid Morsch (STC), 3. Heide Konopatzki (STC) und Angela Niederstebuch (OTV)

HE: 1. Bernd Wessels (STC), 2. Jörg Diehl (STC), 3. Jürgen Westermann und Peter Wolf (beide STC)

DD: 1. Ingrid Morsch/Marlies Wessels (STC), 2. Angela Niederstebuch/Regina Sädeler (OTV), 3. Heide Konopatzki/Susanne Altmann (STC)

HD: 1. Bernd Wessels/Jürgen Nees (STC), 2. Jörg Diehl/Jürgen Schnittert (STC), 3. Burkhard Strathmann/Frank Claasen (OTV) und Ingo Brabender/Peter Wolf (STC)

MD: 1. Jürgen Schnittert/Marlies Wessels (STC), 2. Bernd Wessels/Ingrid Morsch (STC), 3. Jürgen Nees/Susanne Altmann und Peter Wolf/Heide Konopatzki (alle STC)

Beste Spieler: Marlies und Bernd Wessels (STC)

Clubwertung SSB-Pokal: 1. STC Blau-Weiß Solingen (58 Punkte), 2. TV Ohligs (10), 3. TV Merscheid (1)

B-Klasse:

DE: 1. Marianne Küller (MTV), 2. Renate Ruhle (MTV), 3. Ute Schirkowsky (WMTV) und Gudrun Koppetsch (BCB)

HE: 1. Karl-Heinz Klein (STC), 2. Horst Franzen (MTV), 3. Frank Westermann und Rein-

hard Lambertz (beide OTV)

DD: 1. Renate Ruhle/Marianne Küller (MTV), 2. Gudula Hein/Gudrun Koppetsch (BCB)

HD: 1. Horst Franzen/Torsten Spin (MTV), 2. Konrad Hapke/Frank Clasen (MTV), 3. Peter Besken/Frank Darius (STC) und Manfred Eber/Frank Westermann (OTV)

MD: 1. Frank Clasen/Renate Ruhle (MTV), 2. Horst Franzen/Gudula Hein (MTV/BCB), 3. Frank Darius/Sigrid Rosenstock (STC) und Ronald Feise/Regina Sädeler (OTV)

Beste Spieler: Renate Ruhle und Horst Franzen (MTV)

Clubwertung SSB-Pokal: 1. TV Merscheid (33 Punkte), 2. STC Blau-Weiß Solingen und TV Ohligs (beide 12), 4. BC Burg (5), WMTV Solingen (2)

C-Klasse:

DE: 1. Brigitte Weck (WMTV), 2. Birgit Jung (K&A), 3. Petra Requa (K&A) und Petra Hobrecht (OTV)

HE: 1. Dieter Schulz (K&A), 2. Helmut Bienas (WMTV), 3. Peter Silz (MTV) und Lutz Krone (BCB)

DD: 1. Birgit Jung/Ingrid Porysiak (K&A), 2. Sigrid Rosenstock/Sabine Schick (STC), 3. Barbara Strathmann/Monika Kraft (OTV) und Christel Adelsberger/Silke Müller (OTV)

HD: 1. Hartmut von der Hand/Thomas Zika (MTV), 2. Rolf Will/Hans-Peter Wolf (K&A), 3. Lutz Müller/Horst Rosenstock (STC) und Dieter Schulz/Frank Requa (K&A)

MD: 1. Thomas Zika/Marianne Müller (MTV), 2. Dieter Schulz/Ingrid Porysiak (K&A), 3. Rolf Will/Petra Requa (K&A) und Joachim Pompino/Barbara Strathmann (OTV)

Beste Spieler: Birgit Jung (K&A) und Thomas Zika (MTV)

Clubwertung SSB-Pokal: 1. BSG K&A Solingen (25 Punkte), 2. TV Merscheid (24), 3. TV Ohligs und WMTV Solingen (beide 11,5), 5. STC Blau-Weiß (7), 6. BC Burg (3)

Pokal der Stadtsparkasse Solingen für die beste Gesamtleistung der Badminton-Stadtmeisterschaft:

| | |
|---------------------------|-------------|
| 1. STC Blau-Weiß Solingen | 77 Punkte |
| 2. TV Merscheid | 58 Punkte |
| 3. TV Ohligs | 33,5 Punkte |
| 4. BSG K&A Solingen | 25 Punkte |
| 5. WMTV Solingen | 13,5 Punkte |
| 6. BC Burg | 8 Punkte |

Amtliche Nachrichten

Ranglisten für die Hinrunde Jugend und Schüler

Gemäß § 32 Ziffer 1 SpO BLV NRW werden die Vereine hiermit zur Vorlage einer Rangliste aller an den Verbandsspielen teilnehmenden Verbandsangehörigen der Schüler und Jugend aufgefordert. In der Rangliste sind die Verbandsangehörigen der Spielstärke nach aufzuführen, wobei die Vornamen und das Geburtsdatum mit anzugeben sind. Laut § 32 Ziffer 2 der SpO muß außerdem aus der Rangliste ersichtlich sein, zu welcher

Mannschaft der Spieler gehört. Die Rangliste ist zahlenmäßig so oft anzufertigen, wie Schüler- und Jugendmannschaften an den Verbandsspielen teilnehmen (mindestens jedoch 3 x).

Die Ranglisten sind geschlossen bis zum 7. 9. 1981 (Posteingang) an die Bezirksjugendwarte einzureichen.

Nord I: Otto Igel, Im Schilfgürtel 27, 4710 Lüdninghausen;

Nord II: Erwin Schulze, Höxter Straße 4, 5800 Hagen 7;

Süd I: Josef Bültmann, Hauptstraße 32, 4060 Viersen 1;

Süd II: Uwe Kopf, Bergisch Gladbacher Str.

69, 5000 Köln 80.

Rangliste für die Rückrunde der Schüler- und Jugend-Meisterklasse: Abgabetermin – 25. 10. 1981 (Posteingang) an die Bezirksjugendwarte.

Anforderung Rangliste für die Rückrunde Senioren

Unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die ausführlichen Bestimmungen in BR 7/81 wird hiermit die Rangliste für die Rückrunde (Senioren) angefordert.

Letzter Abgabetermin: 23. Oktober 1981 (Poststempel).

Wechsel der Startberechtigung

| Name: | alter Verein: | neuer Verein: | frei ab: |
|---------------------|----------------------|----------------------|-------------|
| Dietrich, Holger | 1. BV Mülheim | VfBGW Mülheim | 24. 6. 1981 |
| Acker, Dieter | TV Remscheid | SV Weiden | 1. 7. 1981 |
| Wahle, Jutta | SCU Lüdinghausen | Pol. SV Bork | 13. 7. 1981 |
| Neukirchen, Thomas | LV Rheinland | BC Herringen | 16. 7. 1981 |
| Katschke, Wolfgang | 1. FBC Marl | 1. BC Recklinghausen | 16. 7. 1981 |
| Splett, Gabriele | VfL Bochum | 1. DBC/SSF Bonn | 30. 7. 1981 |
| Poth, Thorsten | STC BW Solingen | Gräfrather BC | 1. 8. 1981 |
| Gönner, Annegret | TV Emsdetten | DJK BW Greven | 1. 8. 1981 |
| Heide, Bernd | TV Hoffnung Littfeld | RTG Weidenau | 15. 8. 1981 |
| Rabenstein, Jörg | SV Preußen Lünen | BC Lünen | 18. 8. 1981 |
| Richter, Tanja | 1. BV Mülheim | TSV Vikt. Mülheim | 23. 8. 1981 |
| Hecker, Dirk | Merscheider TV | Tb Wülfrath | 25. 8. 1981 |
| Hecker, Mike | Sportfr. Siepen | Tb Wülfrath | 25. 8. 1981 |
| Truong, Hon | BiG Höhenhaus | BSC Düsseldorf | 25. 8. 1981 |
| Trojahn, Dieter | BAT Berg. Gladbach | Euskirchener BC | 25. 8. 1981 |
| Röth, Gitta | TV Osterath | VfR Fischeln | 25. 8. 1981 |
| Miericke, Reiner | BAT Berg. Gladbach | SSG Berg. Gladbach | 25. 8. 1981 |
| Womatschka, Andreas | FC Langenfeld | 1. BC Monheim | 25. 8. 1981 |
| Grass, Helmut | TSG Siegen | RTG Weidenau | 25. 8. 1981 |
| Hötzel, Gisela | 1. BCHerten | 1. BCDüren | 25. 8. 1981 |
| Hötzel, Werner | 1. BCHerten | 1. BCDüren | 25. 8. 1981 |

Hinweis des 1. BC Leverkusen

Der 1. BC Leverkusen e.V. weist seine Gäste, die zu Turnieren und Mannschaftsbegegnungen in die Sporthalle der Lise-Meitner-Schule (Städt. Gymnasium) kommen, darauf hin, daß lt. Benutzungsordnung der Stadt Leverkusen die Halle nur in Turnschuhen mit heller Sohle betreten werden darf.

Verlustmeldung

Nachstehend aufgeführte Spielerpässe sind in Verlust geraten:

I-12.764 Robert Moser

I- 9.797 Gerd Weber

der oder die Besitzer werden gebeten, die Spielerpässe bis zum 15. 9. 1981 an die Verbandsgeschäftsstelle zurückzugeben. Nach Ablauf dieser Frist werden die Pässe für ungültig erklärt.

Anschriftenänderungen:

296 Vohwinkeler Turnverein Heinz Grutzeck, Memeler Straße 47, 5600 Wuppertal 11

311 TuS Coesfeld 1896 Hans Siegler, Steinfurter Straße 55, 4400 Münster

353 FC Borbeck 1980 e.V. Bodo Schulz, Ankerstraße 3, 4200 Oberhausen 12, Telefon 0208/877942

Berichtigungen 1) Anschriftenliste

| | | | |
|---|-----|-------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| B | 50 | TuS Eintr. Bielefeld | U. Recksiek, Hägerweg 28, 4800 Bielefeld 1 |
| D | 308 | TSG Adler Dielfen | Telefon 0271/390154 |
| G | 79 | TV Gerthe 1911 e.V., Abt. Badminton | F. Brauer, Körnerstraße 58, 4660 Gelsenkirchen-Buer |
| L | 227 | DJK Sportfr. Leuth, Abt. Badminton | H. Kall, Joh.-Peter-Knippen-Straße 2a, 4054 Nettetal 2 |

2) Hallenanschriften

| | | |
|-----|--------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 50 | Bielefeld | 1.-3. + 7. Mannschaft: Kuhlo-Real-Schule, Ehlenruper Weg, Telefon 0521/513897 |
| 72 | Essen | 1. + 2. Mannschaft: Turnhalle Wolfskuhle, Essen-Steele 3. + 4. Mannschaft + Jugend: Gymnasium Essen-Werden, Grafenstraße 5. + 6. Mannschaft: Hauptschule Josef-Breuer-Straße |
| 79 | Gelsenkirchen-Buer | Treffpunkt 1. und 2. Mannschaft und Jugend: Turnhalle »Am Ehrenmal«, Bochum-Gerthe, Heinrichstr. Treffpunkt 3. Mannschaft: Turnhalle der Hauptschule Bochum-Gerthe-Hiltrop, Frauenlobstr., Nähe der ev. Kirche Umsetzungen aller Mannschaften in die Großturnhalle des Schulzentrums Castrop bei Hellwig, Heinrichstr., sind kurzfristig vor den Turniertagen durch das Sportamt der Stadt Bochum möglich. Diese Halle liegt zentral und ca. 200-300 m von dem Treffpunkt entfernt. Dreifachturnhalle der Realschule Lüdinghausen, Tüllinghoferstr. |
| 146 | Lüdinghausen | |

3) Klasseneinteilung

| Klasse | Buchstabe | bitte streichen | bitte ergänzen |
|----------------------------------------|-----------|----------------------|----------------------|
| Klasse C, Nord Ia, Staffel 8 | A | GW Mülheim II | - |
| Klasse C, Süd Ia, Staffel 6 | D | Eintr. Heinsberg | - |
| Klasse C, Süd Ib, Staffel 6 | F | TuSpo Richrath V | - |
| Klasse C, Nord Ib, Staffel 6 | E | BSV Gelsenkirchen IV | - |
| Klasse C, Nord II b, Staffel 4 | A | BSC Gütersloh VII | - |
| Klasse C, Süd Ib, Staffel 1 | F | TV Vohwinkel I | - |
| Klasse C, Süd Ib, Staffel 4 | E | 1. BC Monheim V | - |
| Klasse D, Nord II b, Staffel 2 | G | - | BG Paderborn IV |
| Jugend-Normalklasse, Süd I, Staffel 4 | E | - | SFDüsseldorf I |
| Jugend-Normalklasse, Süd I, Staffel 7 | H | BV Velbert II | - |
| Schüler-Normalklasse, Süd I, Staffel 2 | A | Bayer Uerdingen I | - |
| Schüler-Normalklasse, Süd I, Staffel 2 | D | - | BC Düsseldorf I |
| Schüler-Normalklasse, Süd I, Staffel 3 | D | BC Düsseldorf I | BSG K & A Solingen I |
| Schüler-Normalklasse, Süd I, Staffel 4 | D | BV Velbert I | TV Merscheid II |
| Schüler-Normalklasse, Süd I, Staffel 4 | E | PSV Velbert I | - |

Sperren wegen rückständiger Gebühren und Abgaben

Nachstehend aufgeführte Vereine sind wegen rückständiger Abgaben bzw. Gebühren ab sofort bis zum Einzahlungstermin für sämtliche Veranstaltungen gesperrt. Auf § 10 Satzung und § 61 Spielordnung BLV NRW wird ausdrücklich verwiesen.

| | |
|--------------------------------------------|-----------|
| TV Germania Buschhütten | |
| Ordn.-Geb. 25. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| TuS Coesfeld 1896 | |
| Ordn.-Geb. 24. 2. 81 (Vordruck 15) DM 60,— | |
| Ordn.-Geb. 1. 4. 81 (Vordruck 4) DM 20,— | |
| Ordn.-Geb. 19. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| TSG Dülmen | |
| DBV-Rechn. Badm.-Sport 2. 1. 80 DM 60,— | |
| Ordn.-Geb. 19. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| Efferener BC | |
| DBV-Rechn. Badm.-Sport 2. 1. 80 DM 60,— | |
| Eintracht Emmerich | |
| Ordn.-Geb. 19. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| VfB Erftstadt | |
| Verbandsabgaben 1981 | DM 382,50 |
| BSC Gütersloh | |
| Startgeb. Deutsche Jun. M. 1981 | DM 10,— |
| BC Ratingen | |
| Ordn.-Geb. 31. 3. 81 (Vordruck 4) DM 20,— | |
| Ordn.-Geb. 31. 3. 81 (Vordruck 6) DM 50,— | |
| Ordn.-Geb. 25. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| SFS Sennestadt | |
| Ordn.-Geb. 21. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| TuS Velmede-Bestwig | |
| Ordn.-Geb. 4. 6. 81 (Vordruck 6) DM 50,— | |
| BC Witterschlick | |
| Ordn.-Geb. 25. 5. 81 (Vordruck 15) DM 20,— | |
| Offer, Schatzmeister | |

Ausschreibungen

Altersklassen-Mannschafts-Meisterschaften 1981/82 im Bezirk Süd II

Wie im Vorjahr ist auch für die Spielzeit 1981/82 beabsichtigt, Meisterschaftsspiele für Mannschaften der Altersklasse durchzuführen.

Die Mannschaften setzen sich vorwiegend aus Spielerinnen und Spielern über 40 Jahren zusammen. Darüber hinaus ist der jeweilige Einsatz einer Spielerin und eines Spielers ab 32 Jahren zugelassen. Gespielt wird vorrangig mit dem Kunststoffball. Die Spieltage werden an Trainingstagen (möglichst freitags) abgewickelt.

Interessierte Clubs aus dem Bezirk Süd II geben ihre schriftliche Teilnahmebestätigung **möglichst umgehend** zwecks Vorbereitung einer gemeinsamen Besprechung an folgende Adresse:

TSC Euskirchen; Willy Schmitz, 5350 Euskirchen, Jakobstraße 25.

Schiedsrichter-Fortbildungs-Lehrgang

Der DBV-Schiedsrichterausschuß führt am 24. und 25. Oktober 1981 in Solingen einen

Lehrgang mit dem Abschluß als »Schiedsrichter für höhere nationale Aufgaben« durch.

Interessenten wollen sich bitte bis spätestens zum **5. 10. 1981** beim Schiedsrichterreferent Günther Pax, Am Steg 8, 4019 Monheim, Telefon 02173/58283, melden.

Bei der Meldung ist anzugeben, ob Übernachtung gewünscht wird.

NRW-C-Ranglistenturnier im Einzel (Qualifikation)

Ausrichter:
TuS Velmede-Bestwig

Austragungsort:
Turnhalle Schulzentrum Bestwig

Austragungszeit:
10. 10. 81 ab 15 Uhr (Meldesluß 14.30 Uhr);
11. 10. 81 ab 9.00 Uhr.

Startberechtigung:
Richtet sich nach den Bestimmungen zur Durchführung von NRW-C-Ranglisten-Wertungsturnieren, soweit die Spielberechtigung gegeben ist. (Siehe BR 8/80)

Meldesluß:
16. 9. 1981 (Poststempel). Die Meldungen haben nur durch die Vereine an den SpA zu erfolgen. In der Meldung muß Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und die Spielklasse jedes Teilnehmers enthalten sein. Unvollständige Meldungen gelten als nicht abgegeben. Freistempler werden nicht anerkannt.
Die Meldungen sind nur durch die zuständigen Vereine zu richten an: Udo Verhoeven, Sperberstraße 45, 4270 Dorsten.

Meldegebühr:
Je Teilnehmer DM 10,—. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig, sie ist am 10. 10. 1981 nach Aufforderung beim Ausrichter zu entrichten. Für Teilnehmer, die nach Abgabe der Meldung, obwohl sie keine Absage erhalten haben, in ihrer Disziplin am Turnier nicht teilnehmen, hat der Spieler eine zusätzliche Gebühr von DM 25,— an den BLV NRW zu zahlen.

Absage durch den Spelausschuß:
Spieler, die aufgrund des Meldeergebnisses nicht teilnehmen können, erhalten darüber Nachricht bis zum 23. 9. 1981 (Poststempel).

Bälle:
Gemäß den Ranglisten-Bestimmungen. Die Teilnehmer haben ihre Bälle selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft werden können, zum Verkauf bereit.

Quartierbestellungen:
G. Stratmann, Postfach 270, 5780 Bestwig, Kanalstraße 8.

Sonstiges:
Änderungen zur Ausschreibung und Einzelheiten zum Turnierablauf werden jeweils rechtzeitig während des Turniers bekanntgegeben.

NRW-B-Ranglistenturnier im Doppel

Ausrichter:
SG Osterfeld e.V., Abt. Badminton.

Austragungsort:
Sporthalle der Gesamtschule Osterfeld, Oberhausen-Osterfeld, Lilienthalstraße.

Austragungszeit:
Samstag, 28. 11. 1981 ab 15.00 Uhr (Meldung bis 14.30 Uhr beim SpA); Sonntag, 29. 11. 81 ab 9.00 Uhr (Meldung bis 8.30 Uhr beim SpA).

Startberechtigung:
Richtet sich nach den Bestimmungen zur Durchführung von NRW-B-Ranglisten-Wertungsturnieren, soweit die Spielberechtigung gegeben ist. (Siehe BR 9/80)

Meldesluß:
21. 10. 1981 (Poststempel). Die Meldungen haben nur durch die Vereine an den SpA zu erfolgen, wobei Meldungen von Doppel-Paarungen aus zwei Vereinen auch von beiden Vereinen gemeldet werden müssen. In der Meldung muß Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse und die Spielklasse jedes Teilnehmers enthalten sein. Unvollständige Meldungen gelten als nicht abgegeben. Freistempler werden nicht anerkannt.
Die Meldungen sind nur durch die zuständigen Vereine zu richten an:
Udo Recksiek, Hägerweg 28, 4800 Bielefeld 1, Telefon 0521/887425.

Meldegebühr:
Je Spieler und Disziplin DM 5,—. Die Gebühr wird mit der Meldung fällig, sie ist am 28. 11. 1981 nach Aufforderung beim Ausrichter zu entrichten. Für Teilnehmer, die nach Abgabe der Meldung, obwohl sie keine Absage erhalten haben, in einer Disziplin des Turniers nicht teilnehmen, hat der Teilnehmer eine zusätzliche Gebühr von DM 25,— an den BLV NRW zu zahlen, wobei der Betrag von DM 25,— die Höchstgrenze bildet.

Absage durch den Spelausschuß:
Spieler, die aufgrund des Meldeergebnisses oder einer nicht korrekten Meldung nicht teilnehmen können, erhalten darüber Nachricht bis zum 28. 10. 1981 (Poststempel).

Bälle:
Gemäß den Ranglisten-Bestimmungen. Die Teilnehmer haben ihre Bälle selbst zu stellen. Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft werden können, zum Verkauf bereit.

Quartierbestellungen:
Frau G. Bartz, Kiesstraße 19, 4200 Oberhausen 12, Telefon 0208/661285.

Sonstiges:
Änderungen zur Ausschreibung und Einzelheiten zum Turnierablauf werden jeweils rechtzeitig während des Turniers bekanntgegeben. Auf einheitliche Kleidung bei den Doppel-Paarungen wird hingewiesen. Speisen und Getränke sind in der Halle zu erhalten.

NRW-D-Qualifikationsturnier im Einzel für Nord I und Nord II

Veranstalter:
BLV von NRW

Ausrichter:
PSV Gelsenkirchen-Buer

Austragungsort:
Sporthalle der Gesamtschule, Berger Feld,
Adenauer Allee 110, Zufahrt über Parkplatz B
des Parkstadions, die Sporthalle liegt links
vom Parkplatz am Sportplatz.

Austragungszeit:
Samstag, 10. 10. 1981, ab 15.00 Uhr, Meldung
bis 14.30 Uhr;
Sonntag, 11. 10. 1981, ab 9.00 Uhr, Meldung
bis 8.30 Uhr jeweils beim Oberschiedsrichter.

Startberechtigung:
Richtet sich nach den Bestimmungen zur
Durchführung von NRW-Ranglisten-Wer-
tungsturnieren, soweit die Spielberechtigung
gegeben ist. (Siehe BR 12/79 und 7/80)

Meldeschuß:
30. 9. 1981 (Poststempel). Die Meldungen
haben nur durch die Vereine an den SpA zu
erfolgen, wobei Meldungen von Doppel-
Paarungen aus zwei Vereinen auch von beiden
Vereinen gemeldet werden müssen. In
der Meldung muß Name, Vorname, Geburts-
datum, Adresse und die Spielklasse jedes
Teilnehmers enthalten sein. Unvollständige
Meldungen und Freistempler gelten als nicht
abgegeben und erhalten eine Ablehnung. Die
Meldungen sind nur durch die zuständigen
Vereine zu richten an:
Alfred Unruh, Grüne Harfe 27, 4300 Essen 16.

Meldegebühr:
Je Spieler DM 10,-. Die Gebühr wird mit der
Meldung fällig, sie ist am 10. 10. 1981 nach
Aufforderung beim Ausrichter zu entrichten.
Für Teilnehmer, die nach Abgabe der Mel-
dung, obwohl sie keine Absage erhalten
haben, in einer Disziplin des Turniers nicht
teilnehmen, hat der Teilnehmer eine zusätz-
liche Gebühr von DM 25,- an den BLV NRW
zu zahlen.

Absage durch den Spielausschuß:
Spieler, die aufgrund des Meldeergebnisses
nicht teilnehmen können, erhalten darüber
Nachricht bis zum 7. 10. 1981 (Poststempel).

Bälle:
Gemäß den Ranglistenbestimmungen. Die
Teilnehmer haben ihre Bälle selbst zu stellen.
Der Ausrichter hält Bälle, soweit sie beschafft
werden können, zum Verkauf bereit.

Quartierbestellungen:
Frau B. Böhmer, Bertlicher Straße 33,
4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. 0209/630155).

Sonstiges:
Änderungen zur Ausschreibung und Einzel-
heiten zum Turnierablauf werden jeweils
rechtzeitig während des Turniers bekannt-
gegeben.

2. RLT Schüler A

Ausrichter:
OSC Düsseldorf

Ort:
Sporthalle der Gesamtschule Kikweg in Düs-
seldorf-Eller, Heidelberger Str.

Startberechtigung:
Siehe Rangliste Schüler A in BR 8/81 und
Ausschreibung in BR 5/81.

2. Ranglistenturnier Jugend A Saison 1981/82

Ausrichter:
BG Bottrop

Veranstalter:
BLV NRW

Termin:
4. 10. 1981

Auslosung und Meldeschluß:
8.45 Uhr

Turnierbeginn:
9.00 Uhr

Austragungsort:
Heinrich-Heine-Gymnasium, Gustav-Ohm-
Str., 4250 Bottrop.

Startberechtigt:
Die ersten acht Spieler und Spielerinnen der
zur Zeit gültigen Rangliste. (Siehe BR 8/81)
Die oben genannten Teilnehmer brauchen
keine Meldung mehr abzugeben. Außerdem
sind je Bezirk 2 Jungen und 2 Mädchen start-
berechtigt, die sich beim 2. Qualifikations-
turnier Jugend A qualifiziert haben. Die Mel-
dung dieser Spieler erfolgt direkt durch den
jeweiligen Ausrichter der Qualifikationstur-
niere an den JA BLV NRW per Adresse Anne-
liese Bültmann, Hauptstr. 32, 4060 Viersen 1.
Startberechtigte, die nicht teilnehmen wol-
len, müssen sich bis zum 24. 9. 1981 abmel-
den bei obiger Adresse, damit noch Ersatz
eingeladen werden kann.

Disziplinen:
Jungen- und Mädcheneinzel.

Meldegebühr:
Je Teilnehmer DM 5,-. Die Startgebühr wird
von der Turnierleitung eingezogen.
Startberechtigte, die dem Turnier fernblei-
ben, ohne die Abmeldefrist einzuhalten, wer-
den mit der doppelten Startgebühr und einer
Ordnungsstrafe belegt.

Bälle:
Gespielt wird mit den vom SpA BLV NRW zu-
gelassenen Federbällen, die von den Teil-
nehmern ausreichend mitzubringen sind.

Hinweise:
Auf die Anlage 2 der SpO wird hingewiesen.

2. Qualifikationsturnier Schüler B und Jugend B am 13. 9. 1981

2. Qualifikationsturnier Schüler A und Jugend A am 27. 9. 1981

Startberechtigung:
Die ersten 8 der jeweiligen RL sind ausge-
schlossen.

Startberechtigung:
Die ersten 8 der jeweiligen RL sind ausge-
schlossen.

Turnierausschreibung:
Siehe BR 5/81 (1. Qualif. Seite 16).

Nord I:
Ausrichter: Schüler B und Jugend B, SCU Lü-
dinghausen;
Schüler A und Jugend A, SCU Lüdinghausen.
Austragungsort: Dreifachturnhalle, Tülling-
hoferstraße, 4710 Lüdinghausen.
Meldeanschrift: Otto Igel, Im Schilfgürtel 27,
4710 Lüdinghausen.

Nord II:
Ausrichter: Schüler A u. Jugend A: Gütersloh
Austragungsort: Sporthalle der Kaufm.
Schulen Wiesenstr., Gütersloh (Autobahn-
abfahrt Gütersloh-Süd).
Meldeanschrift: Bernd Mohaupt, Auf dem
Knüll 44, 4830 Gütersloh 1, Tel. 05241/20936
Schüler B und Jugend B: Wiedenbrück.
Austragungsort: Turnhalle Pius-Schule,
Schulstr., 4840 Wiedenbrück.
Meldeanschrift: Erwin Schulze, Höxter Str. 4,
5800 Hagen 7, Tel. 02331/43661.

Süd I:
Schüler B und Jugend B:
Ausrichter: BG Dormagen
Austragungsort: Turnhalle der Realschule,
4047 Dormagen.
Meldeanschrift: Fr. Monika Schmitz, Am
Rübenweg 11, 4047 Dormagen.
Schüler A: Ausrichter: TV Osterath.
Austragungsort: Zweifach-Turnhalle Meer-
busch, Gymnasium, Mökesweg 58,
4005 Meerbusch-Strümp.
Jugend A:
Ausrichter: SG Dülken.
Austragungsort: Sporthalle der Ostschule,
Kettelerstr., 4060 Viersen-Dülken.
Meldeanschrift: Josef Bültmann, Haupt-
str. 32, 4060 Viersen 1.

Süd II:
Ausrichter: Schüler B, Schüler A u. Jugend B:
1. BC Leverkusen.
Austragungsort: Sporthalle Lise-Meitner-
Schule, Am Stadtpark, 5090 Leverkusen-
Wiesdorf.
Jugend A: TG Mülheim.
Austragungsort: Sporthalle Herler Ring,
Nähe BAB-Ausfahrt Köln-Dellbrück.
Meldeanschrift: Uwe Kopf, Berg, Gladbacher
Str. 69, 5000 Köln 80.

Schiedsrichter-Liste des BLV NRW 1981

Badorrek, Bernd, DSC Wanne-Eickel
 Baldenbach, Wolfram, VfL Bochum
 Balgheim, Willi, PSV Remscheid
 Bauer, Klaus, 1. BC Monheim
 Baumann, Erhard, 1. BC Leverkusen
 Baumann, Hermann, TuS Hattingen
 Bartelds, Rudolf, Tb Osterfeld
 Bastijans, Heinz, GS Wesel
 Becker, Uwe, FC Langenfeld
 Becker, Harald, TuS Aldenhoven
 Beckers, Theo, FC Langenfeld
 Bernhardt, Artur, TG Ahlen
 Biesenkamp, Heinz-Dieter, 1. BV Troisdorf
 Boehme, Frank
 Boekhoff, Uwe, BV Bad Oeynhausen
 Bohl, Horst, Lennep TG
 Bohnen, Klaus, TuS Vierns
 Bonenkamp, Manfred, STC Solingen
 Brabender, Siegmund, STC Solingen
 Brandner, Peter, LBN Duisburg
 Breidenbach, Roland, BSC Büderich
 Breithaupt, Klaus, Paderborner BG
 Breuer, Peter-Heinz, TuS Aldenhoven
 Brinker, Manfred, SG Kaarst
 Bsufka, Bruno, TSV Hillentrup
 Bültmann, Anneliese, SG Dülken
 Bültmann, Josef, SG Dülken

Clausdorff, Ulrich-Lutz, BSC Hilden
 Czubek, Winfried, TuS Ickern

Dahs, Heinz, TuS Oberpleis
 Diekmann, Hans Georg, TG Bielefeld
 Dietrich, Günter, 1. BV Mülheim
 Doetsch, Manfred, SG Neukirchen-Vluyn
 Donath, Klaus, FC Bayer Uerdingen
 Donner, Gerda, RTG Weidenau
 Druen, H.-Hermann, Tb Rheinhausen
 Dünnbier, Rudolf, PSV Velbert

Eggers, Ludger, SCU Lüdinghausen
 Emmers, Hans-Dietrich, BC Burg
 Engel, Jürgen, 1. BC Dortmund
 Engel, Rolf, EBC Jülich
 Erkens, Rudolf, SG Osterfeld E.S.V.
 Eul, Alfred, SG Osterfeld E.S.V.

Feierabend, Wolfgang, BV Bad Oeynhausen
 Feise, Roland, TV Ohligs
 Fiedler, Bernd, TV Remscheid
 Fiedler, Susanne, TV Remscheid
 Flachsberger, Uwe, TV Ruppichterorth

Gehrig, Mario, BC Westf. Espelkamp
 Gier, Heribert, DJK BC Bonn
 Girnth, Wolfgang, Oberhausener BC RW
 Grothues, Heinz-Dieter, BVH Dorsten
 Grünert, Werner, PSV Opladen

Hartmann, Hans, DJK BW Friesdorf
 Hehle, Heinz-Dieter, OSC Rheinhausen
 Heinicke, Klaus, BSC Hilden
 Dr. Henkels, Ulrich, TV Witzhelden
 Henschke, Gerhard, TG Mülheim
 Hermanns, Peter, LBN Duisburg
 Hienz, Gabriele, VfB Gütersloh
 Hillemacher, Josef, DJK Stolberg
 Hoffmeister, Dietmar, BC Beckum
 Hoffrichter, Brigitte, Uni Köln
 Humke, Wolfgang, TV Blomberg

Jensurski, Hans-Jürgen, Essener SG 99/06
 Jürgens, Lothar, Paderborner BG

Kaiß, Werner, TV Witzhelden
 Kalfhues, Bernhard, BG Ibbenbüren
 Kallenborn, Joachim, BC RW Borbeck
 Kaminski, Klaus, PSV Bottrop
 Karl, Bruno, TV Eitorf
 Karl, Wolfgang, BSC Herzogenrath
 Kasch, Werner, TV Jahn Bad Lippspringe
 Kastner, Günter, TuS Alstaden
 Kellermann, Dirk, RW Wuppertal
 Kersken, Kurt-Hermann, TSV Mülheim/Ruhr
 Kerst, Karl-Heinz, Klever BG
 Kleffner, Wolfgang, BC Marsberg
 Klose, Dieter, Dormagener BG
 Klughardt, Wolfgang, BV Bad Oeynhausen
 Koch, Norbert, TuB Bocholt
 Kollmeyer, Reinhard, TSV Hagen
 Koßmann, Ulrich
 Koschnicke, H.-Dieter, BC Düsseldorf
 Krampe, Bernhard, 1. BSC Bottrop
 Krappel, Richard, Kölner FC BG
 Kraus, Rainer, SG Rheydt
 Kreft, Detlev, TuS Spenge
 Kreft, Heidelene, TuS Spenge
 Krüger, Walter, EBC Jülich
 Küser, Heinz-Josef, GW Paderborn

Lange, Dieter, TG Neuss
 Lange, Ulrich, TuS Volmerdingsen
 Leyhausen, Franz
 Link, Kurt, 1. FBC Marl
 Lueneberg, Manfred, RW Wuppertal

Maier, Dieter, 1. BC Herten
 Manthey, Herbert, 1. BV Mülheim
 May, Dieter, RW Wuppertal
 Maywald, Helga, 1. BC Beuel
 Merz, Eckhard, DSC Wanne-Eickel
 Meya, Günther, BSV Gelsenkirchen
 Michels, Ursula, RW Wesel
 Miller, Heiko, TG Bielefeld
 Mohaupt, Bernd, BSC Gütersloh
 Mohrmann, Rolf, OSC Rheinhausen
 Mönck, Horst-Jürgen, 1. DBC Bonn

Neumann, Gudrun, TV Ohligs
 Niederbäumer, K.-Heinz, DSC Wanne-Eickel
 Niemann, Heribert, DJK Don Bosco Beuel
 Nöldner, Eckhard, PSV Velbert
 Nölting, Dieter, BiG Höhenhaus

Oberländer, Jochen, BAT B.-Gladbach
 Offer, Hans, STC Solingen
 Opitz, Michael, BC Düsseldorf

Pax, Günther, 1. BC Monheim
 Peikert, Norbert, TuS Aldenhoven
 Peters, Gerhard, Pol.TuS Linnich

Piplack, Fritz-Rudolf, TV Gerthe
 Pohlmann, Heiner, 1. BC Leverkusen
 Pollex, Rudolf, TG Ahlen

Rahn, Günther, OSC Düsseldorf
 Recksiek, Ingrid, TuS Eintr. Bielefeld
 Recksiek, Udo, TuS Eintr. Bielefeld
 Regineri, Heinz, SV Vorw. Gronau
 Regineri, Monika, SV Vorw. Gronau
 Rhefus, Hans, DJK Solingen
 Reuschenbach, Gisela, TSG Siegen
 Risthaus, Wolfgang, BVH Dorsten
 Rixen, Marlies, STC Solingen
 Rosenstock, Horst, STC Solingen
 Rothmann, Hans-Werner, VfB Gelsenkirchen
 Rücksteiner, Friedhelm, TuS Ende
 Rütter, Klaus-Jürgen, SV Bor. Lippstadt
 Ruhle, Renate, TV Merscheid

Schaaf, Ulrich, GW Paderborn
 Schaap, Walter, TuS Ickern
 Schaper, Karin, TV Jahn Minden
 Schäfers, Bernd, 1. BV Mülheim
 Schäfers, Ulrich, TV Krefeld-Verberg
 Schenker, Wolfgang, FSV Dortmund
 Schiefen, Harald, TV Ruppichterorth
 Dr. Schlächter, Herbert, PSV Remscheid
 Schlicker, Hans-Josef, BC RW Borbeck
 Schmidt, Elke, RW Wesel
 Schmidt, Helmut, TV Eikamp
 Schmidt, Manfred, TuS Aldenhoven
 Schmidt, Wolf-Dieter, BC Bergkamen
 Schmitz, Willy, TSC Euskirchen
 Schmitz, Wilhelm, TV Witzhelden
 Schneider, Angela, MTV Rheinw. Dinslaken
 Schneider, Klaus, TSV Norf
 Schneider, Rolf, TV Witzhelden
 Schott, Hans, PSV Gelsenkirchen-Buer
 Schratz, Lothar, TTC Burscheid
 Schröder, Hans Hubert, Euskirchener BC
 Schröer, Joachim, BC Bocholt
 Schuchmann, Rolf, DJK Sax. Dortmund
 Schulze, Erwin, TSV Hagen
 Schuppert, Thomas, PSV Remscheid
 Schurig, Rolf, DJK Sax. Dortmund
 von Schwedler, Eckard, RW Wuppertal
 Simmert, Bernhard, 1. BSC Bottrop
 Sotta, Lutz, 1. BC Düren
 Staeck, Uli, FC Langenfeld
 Staubwasser, Peter, Alem. Aachen
 Steden, Klaus, VfL Bochum
 Stratmann, Gottfried, TuS Velmede-Bestwig
 Strunk, Gerhard, TG Bielefeld

Thomas, Helmut, SV Siegburg 04
 Tork, Hans-Jürgen, TV Emsdetten
 Truong, Hon, BiG Höhenhaus
 Thüs, Peter, SCU Lüdinghausen

Unruh, Alfred, OSC Werden

Verhoeven, Udo, BVH Dorsten
 Voss, Gerhard, TuS Hilden

Walke, Walburga, TSV Vikt. Mülheim
 Walter, Karl-Heinz, FC Bayer Uerdingen
 Walter, Klaus, 1. DBC Bonn
 Wambach, Peter, Krefelder BC
 Weller, Karl-Rainer, BSC Lüdenscheid
 Werntges, Hans Jürgen, 1. BSC Bottrop
 Wessels, Bernd, STC Solingen
 Westermann, Frank, BSC Solingen
 Wetzel, Uwe, 1. BC Leverkusen
 Wiemann, Harald, TV Stoppenberg
 Wilhelm, Reinhard, VfL Bochum
 Wilhelm, Sigrid, SU Annen
 Wilms, Klaus, TuS Vierns
 Windt, Rolf, TuS Kachtenhausen
 Wohlleben, Roland, Allianz SV Köln
 Wolters, Peter, BC Tönisvorst
 Wurst, Dietrich, SW Düsseldorf

Zenker, Hanno, SW Köln
 Zibold, Erwin, 1. BC Monheim
 Zizmann, Marieluise, 1. BC Beuel
 Zizmann, Rolf, 1. BC Beuel

Die Vereine bzw. Schiedsrichter wollen bitte die Schiedsrichter-Liste bezgl. der Vereinszugehörigkeit überprüfen.
 Ein geprüfter Schiedsrichter kann nur für einen Verein anerkannt werden (§32 (7) SpO).
 Die Verbandsangehörige Marie-Luise van Freeden, ehm. SC Wildeshausen, wird gebeten, dem Schiedsrichter die neue Anschrift und Vereinszugehörigkeit mitzuteilen.

Steuerfreie Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 EStG

Der Bundesminister der Finanzen hat folgenden Erlaß im Bundessteuerblatt Teil I, Nr. 14/81, Seite 502 veröffentlicht, der hiermit besonders unseren Übungsleitern zur Kenntnis gegeben wird:

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt für die Anwendung des § 3 Nr. 26 EStG folgendes:

1. Allgemeines

Die Vorschrift befreit Einnahmen aus einer nebenberuflichen Tätigkeit als Übungsleiter, Ausbilder, Erzieher oder aus einer vergleichbaren nebenberuflichen Tätigkeit zur Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke im Dienst oder im Auftrag einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer unter § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG fallenden Einrichtung bis zur Höhe von insgesamt 2400 DM im Jahr von der Einkommensteuer.

2. Tätigkeit

Unter einer Tätigkeit als Übungsleiter, Ausbilder oder Erzieher ist beispielsweise zu verstehen:

die Tätigkeit eines Sporttrainers, die Tätigkeit eines Chorleiters oder Dirigenten, die Lehr- und Vortragstätigkeit im Rahmen der allgemeinen Bildung und Ausbildung (z. B. Kurse und Vorträge an Schulen und Volkshochschulen, Mütterberatung, Erste Hilfe-Kurse, Schwimm-Unterricht) oder der beruflichen Ausbildung und Fortbildung. Die Ausbildung von Tieren (z. B. von Rennpferden oder Diensthunden) fällt nicht unter § 3 Nr. 26 EStG.

3. Nebenberuflichkeit

Die Tätigkeit wird nebenberuflich ausgeübt, wenn sie nach der Verkehrsanschauung nicht als hauptberufliche Tätigkeit anzusehen ist. Dies beurteilt sich u. a. nach dem Zeitaufwand, der Höhe der Vergütung und dem Umfang, in dem aus der Tätigkeit der Lebensunterhalt bestritten wird. In diesem Sinne können auch solche Personen nebenberuflich tätig sein, die im steuerrechtlichen Sinne keinen Hauptberuf ausüben, beispielsweise Hausfrauen, Vermieter, Studenten, Röntner oder Arbeitslose.

Als üblicherweise in einem Hauptberuf ausgeübte Tätigkeit stellt sich beispielsweise die Tätigkeit einer Hausfrau als Lehrerin oder Kindergärtnerin mit halber Stundenzahl dar.

4. Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

Die Begriffe der gemeinnützigen, mildtätigen und kirchlichen Zwecke sind in den §§ 52 bis 54 AO näher erläutert. Die wichtigsten – nicht alle – gemeinnützigen Zwecke neben den wissenschaftlichen, religiösen und staatspolitischen Zwecken sind darüber hinaus in der Anlage 7 der EStR bzw. der Anlage 3 der LStR zusammengestellt.

Eine Tätigkeit dient nicht der selbstlosen Förderung begünstigter Zwecke, wenn sie nicht der Allgemeinheit, sondern lediglich einem abgeschlossenen Personenkreis zugute kommt, wie beispielsweise die Ausbildung und Fortbildung innerhalb eines Unternehmens oder einer Dienststelle.

Wird die Tätigkeit im Rahmen der Erfüllung der Satzungszwecke einer juristischen Person ausgeübt, die wegen Verfolgung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke steuerbegünstigt ist, so kann im allgemeinen davon ausgegangen werden, daß die Tätigkeit ebenfalls der Förderung dieser steuerbegünstigten Zwecke dient.

Dies gilt auch dann, wenn die nebenberufliche Tätigkeit in einem sog. Zweckbetrieb im Sinne der §§ 65 – 68 AO ausgeübt wird (z. B. nebenberuflicher Übungsleiter bei sportlichen Veranstaltungen nach § 68 Nr. 7 AO, nebenberuflicher Erzieher in einer Einrichtung der Fürsorgeerziehung oder der freiwilligen Erziehungshilfe nach § 68 Nr. 5 AO).

Eine Tätigkeit in einem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb einer im übrigen steuerbegünstigten juristischen Person (§§ 64, 14 AO) erfüllt dagegen das Merkmal der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke nicht.

Der Förderung begünstigter Zwecke kann auch eine Tätigkeit für eine juristische Person des öffentlichen Rechts dienen (z. B. nebenberufliche Lehrtätigkeit an einer Universität, nebenberufliche Ausbildungstätigkeit bei der Feuerwehr, nebenberufliche Fortbildungstätigkeit für eine Anwalts- oder Ärztekammer). Dem steht nicht entgegen, daß die Tätigkeit in den Hoheitsbereich der juristischen Person des öffentlichen Rechts fallen kann.

5. Vergleichbare Tätigkeit

Eine Tätigkeit ist »vergleichbar« im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG, wenn sie ihrer Arbeit nach der Tätigkeit eines Übungsleiters, Ausbilders oder Erziehers entspricht. Die Tätigkeit als Prüfer bei einer Prüfung, die zu Beginn, im Verlaufe oder als Abschluß einer Ausbildung abgenommen wird, ist wegen des Zusammenhangs zwischen Prüfung und Ausbildung mit der Tätigkeit eines Ausbilders vergleichbar.

Eine Tätigkeit, die ihrer Art nach keine übungsleitende, ausbildende oder erziehende Tätigkeit ist, ist nicht »vergleichbar«, auch wenn sie die übrigen Voraussetzungen des § 3 Nr. 26 EStG erfüllt (z. B. Tätigkeit als Vorstandsmitglied oder als Vereinskassierer, als Helfer bei einer Wohlfahrtsorganisation, als Gerätewart bei einem Sportverein).

6. Zusammentreffen mit anderen Steuervergünstigungen

Andere Vorschriften, nach denen die Erstattung von Aufwendungen ebenfalls steuerfrei ist (z. B. § 3 Nr. 12, Nr. 13, Nr. 16 EStG), bleiben unberührt. § 3 Nr. 26 EStG ist auf die von diesen Vorschriften nicht erfaßten Beträge anzuwenden.

Werden im Zusammenhang mit der nebenberuflichen Tätigkeit höhere Aufwendungen als insgesamt 2400 DM im Jahr gegen Einzelnachweis oder pauschal (z. B. nach Abschnitt 119 EStR) geltend gemacht, so ist § 3 Nr. 26 nicht anwendbar.

Der Werbungskosten-Pauschbetrag von 564 DM nach § 9 Nr. 1 EStG braucht aus Vereinfachungsgründen nicht auf den nach § 3 Nr. 26 EStG steuerfreien Betrag angerechnet zu werden.

7. Gemischte Tätigkeit

Wird die Aufwandsentschädigung teils für eine unter § 3 Nr. 26 EStG fallende und teils für eine andere Tätigkeit gezahlt, so ist lediglich der entsprechende Anteil steuerfrei.

8. Mehrere nebenberufliche Tätigkeiten

Die Steuerfreiheit ist auch bei Einnahmen aus mehreren nebenberuflichen Tätigkeiten im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG (z. B. Tätigkeit für verschiedene gemeinnützige Organisationen) auf einen einmaligen Jahresbetrag von 2400 Deutsche Mark begrenzt.

9. Berücksichtigung der steuerfreien Aufwandsentschädigung im Lohnsteuerabzugsverfahren

Wird die nebenberufliche Tätigkeit in einem Dienstverhältnis (§ 1 Abs. 2 LStDV) ausgeübt, kann beim Lohnsteuerabzug der Höchstbetrag der Aufwandsentschädigung von 2400 DM voll berücksichtigt werden; eine dem Lohnzahlungszeitraum entsprechende zeitanteilige Aufteilung ist nicht erforderlich, selbst wenn feststeht, daß das Dienstverhältnis nicht bis zum Ende des Kalenderjahres besteht.

Um sicherzustellen, daß die Steuerbefreiung nicht mehrfach in Anspruch genommen wird, hat der Arbeitgeber sich von dem Arbeitnehmer schriftlich bestätigen zu lassen, daß die Steuerbefreiung nicht bereits in einem anderen Dienst- oder Auftragsverhältnis berücksichtigt worden ist oder berücksichtigt wird. Diese Erklärung ist zum Lohnkonto zu nehmen.

10. Höhere Einnahmen als 2400 DM

Übersteigen die Einnahmen die Aufwandsentschädigung von 2400 DM oder die nachgewiesenen höheren Aufwendungen so unterliegen sie – falls sie nicht nach anderen Vorschriften steuerfrei sind – insoweit der Einkommensteuer bzw. dem normalen Lohnsteuerabzug.

Bei der Pauschalierung der Lohnsteuer nach § 40a EStG bleibt die steuerfreie Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 EStG sowohl für die Feststellung, ob die in § 40a EStG bezeichneten Grenzen eingehalten sind, als auch für die Lohnsteuererhebung außer Betracht.

11. Bisherige Verwaltungsanweisungen

Die Verwaltungsanweisungen aus den Jahren 1950 und 1974, nach denen von den Einnahmen aus bestimmten nebenberuflichen Tätigkeiten (z. B. als Übungsleiter oder Stundentrainer in Sportvereinen) 25 v. H., höchstens jedoch 1200 DM jährlich ohne Einzelnachweis als Betriebsausgaben/Werbungskosten abgezogen werden konnten, sind vom Veranlagungszeitraum 1980 an gegenstandslos, soweit es sich um Einnahmen aus einer Tätigkeit im Sinne des § 3 Nr. 26 EStG handelt.

Impressum

Herausgeber:
Badminton-Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
Verantwortlich für den Inhalt:
Ingrid Barsch, Im Heggelsfeld 64, 4150 Krefeld,
Telefon (02151) 560507
Amtliche Mitteilungen:
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes
NRW, Lessingstraße 11, 4100 Duisburg 14, Frau
Eilfriede Drüen, Telefon (02135) 74313
Erscheinungsweise: monatlich am 5.
Anzeigen- und Redaktionsschluß:
am 18. des Vormonats
Manuskripte nur in Maschinen- oder Druckschrift
Preis des Einzelheftes: DM 1,25
Druck: Hub. Hoch, Kronprinzenstraße 27, 4000 Düsseldorf, Telefon (0211) 307001
Veröffentlichungen auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand
Düsseldorf.